

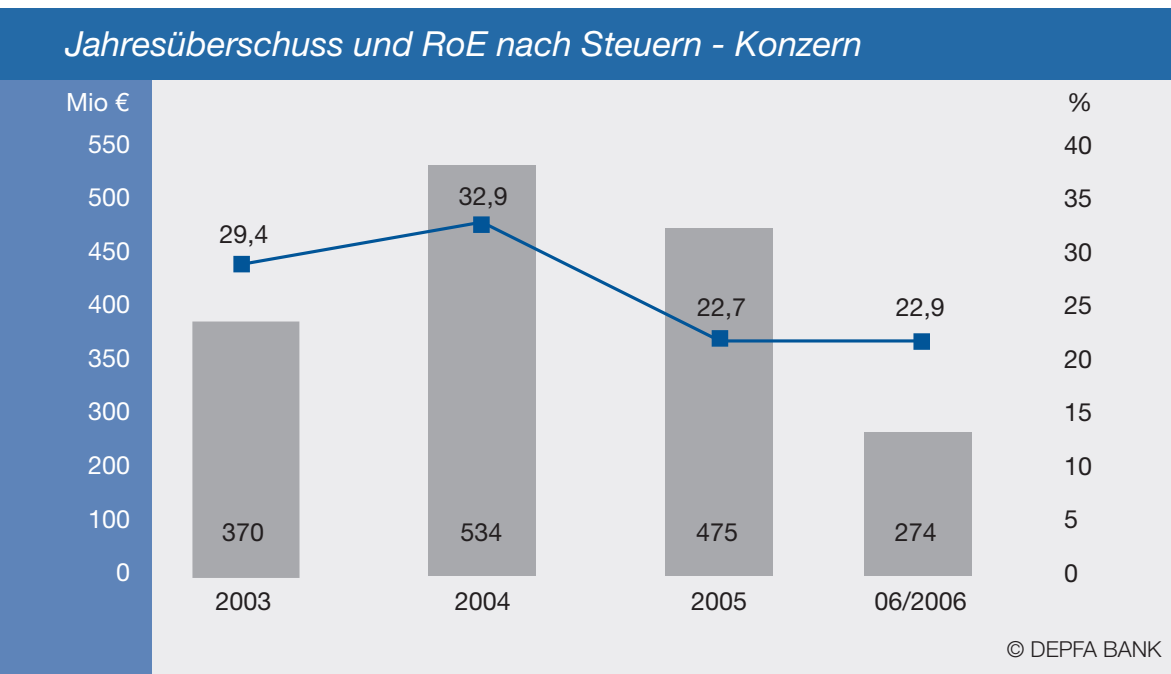
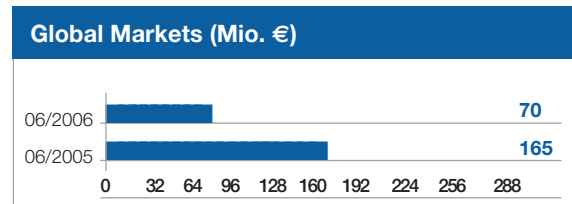
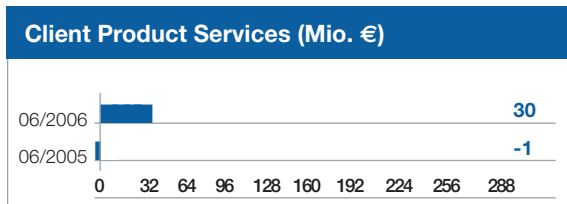
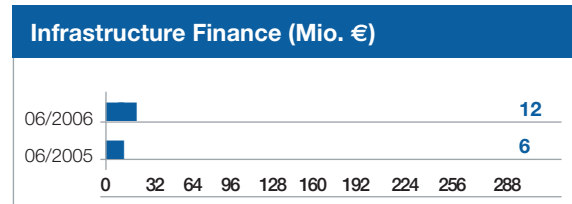
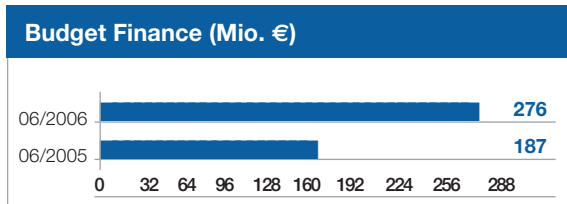
# ZWISCHENBERICHT

Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni

2006

DEPFA BANK plc

## Ergebnis vor Steuern nach Segmenten 1 Januar - 30 Juni



\* 2003 nach US-GAAP

Ratings	Fitch	Moody's	S&P
DEPFA BANK plc	F1+, AA-	P-1, Aa3	A-1+, AA-
DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG	F1+, AA-	P-1, Aa3	A-1, A
DEPFA ACS BANK	F1+, AA-	P-1, Aa3	A-1+, AA-

## Konzernzahlen

	Q2 2006 Mio. €	Q1 2006 Mio. €	Q2 2005 Mio. €	Veränderung Q2 2005 zu Q2 2006	
				Mio. €	%
<b>Ertragszahlen</b>					
Zinsergebnis	110	107	96	14	14,6
Gebühren- und Provisionsüberschuss	12	5	5	7	140,0
Handelsergebnis	41	62	-181	222	
Ergebnis aus Finanzanlagen	67	70	292	-225	-77,1
Sonstige betriebliche Erträge	-	-	4	-4	
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>230</b>	<b>244</b>	<b>216</b>	<b>14</b>	<b>6,5</b>
Betriebliche Aufwendungen	-56	-58	-52	-4	7,7
davon Personalaufwendungen	-33	-37	-31	-2	6,5
davon Verwaltungsaufwendungen	-19	-18	-17	-2	11,8
davon Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2	-2	-3	1	-33,3
davon sonstige betriebliche Aufwendungen	-2	-1	-1	-1	100,0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>174</b>	<b>186</b>	<b>164</b>	<b>10</b>	<b>6,1</b>
Ertragsteuern	-34	-52	-38	4	-10,5
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>140</b>	<b>134</b>	<b>126</b>	<b>14</b>	<b>11,1</b>
<b>Bestandszahlen</b>	<b>30.06.2006</b>	<b>31.03.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	<b>Veränderung 31.12.2005 zu 30.06.2006</b>	
Staatsfinanzierungen (einschließlich Finanzierungen mit Bezug zur öffentlichen Hand)	209.827	205.677	202.970	6.857	3,4
davon ausgezahlt	187.429	183.169	181.499	5.930	3,3
davon nicht ausgezahlt	22.398	22.508	21.471	927	4,3
Wertpapiere im Umlauf	104.335	106.229	103.014	1.321	1,3
Eigenkapital	2.480	2.433	2.304	176	7,6
Bilanzsumme	221.011	221.613	228.630	-7.619	-3,3
<b>Kennzahlen</b>	<b>Q2 2006</b>	<b>Q1 2006</b>	<b>Q2 2005</b>		
Kosten-/Ertrags-Relation	24,3%	23,8%	24,1%		
Ergebnis je Aktie €	0,41	0,39	0,37		
RoE nach Steuern	22,8%	22,6%	25,3%		



# Inhalt

<b>Konzernzahlen</b>	1
<b>Inhalt</b>	3
<b>Aktionärsbrief</b>	4
<b>Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung</b>	10
<b>Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals</b>	12
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b>	12
<b>Quartalsweise Entwicklung</b>	13
<b>Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze</b>	14
<b>Erläuterungen zur Konzernbilanz sowie</b>	
<b>zur Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung</b>	14
(1) Zinsergebnis	14
(2) Gebühren- und Provisionsüberschuss	14
(3) Handelsergebnis	15
(4) Forderungen an Kreditinstitute	15
(5) Derivate und andere zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	16
(6) Forderungen an Kunden	16
(7) Risikovorsorge im Kreditgeschäft	16
(8) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17
(9) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	17
(10) Begebene Schuldverschreibungen	17
(11) Sonstige Fremdmittel	18
(12) Mitarbeiterbeteiligungsplan	18
(13) Segmentberichterstattung	18
(14) Eventualschulden und Verpflichtungen	20
(15) Ergebnis aus Discontinued Operations	20
<b>Sonstige Angaben</b>	20
<b>Management</b>	22
<b>Adressen</b>	24

# Aktionärsbrief

## Sehr geehrte Aktionäre,

die DEPFA BANK bestätigt ihre sehr gute Performance im Jahr 2006 mit einem weiteren guten Ergebnis im zweiten Quartal. Mit einem Nettogewinn von 140 Mio € im zweiten Quartal konnte das bereits hohe Niveau des Vorquartals von 134 Mio € nochmals übertroffen werden. Gegenüber demselben Vorjahreszeitraum verbesserte sich der Wert sogar um deutliche 11%. Der Ertragsmix der DEPFA verlagerte sich weiter in Richtung kundenbezogener Produkte, wobei die kundennahen Segmente Budget Finance, Infrastructure Finance und Client Product Services ihren Anteil an den betrieblichen Erträgen von 77% im Vorquartal auf 84% steigern konnten. Bei der Erschließung neuer Ertragsquellen spielten die Ertragssynergien zwischen den Finanzierungsaktivitäten und dem Bereich Client Product Services eine wichtige Rolle.

Das Zinsergebnis bestätigte den Aufwärtstrend des laufenden Jahres und verbesserte sich deutlich auf 110 Mio €, nach 96 Mio € im Vergleichszeitraum 2005. Bei weiterhin stabilen Margen sorgte das Neugeschäftsvolumen dafür, dass das zinstragende Staatsfinanzierungsportfolio auf 187 Mrd € zulegen konnte. Der Gebühren- und Provisionsüberschuss konnte sich von 5 Mio € auf 12 Mio € mehr als verdoppeln. Auslöser hierfür waren Gebühren aus der Geschäftsanbahnung und laufende Gebühren aus Liquiditätsfazilitäten.

Das Handelsergebnis erreichte 41 Mio €, wobei sich das Kernergebnis ohne die Bewertungseffekte aus Ineffizienzen im Hedgingbereich auf 17 Mio € belief und bei Swaptransaktionen im Kundengeschäft ein Ergebnis von 14 Mio € ausgewiesen wurde. Mit der Veräußerung von Aktiva wurde ein Gewinn von 67 Mio € erzielt.

Die Gesamtausgaben wurden mit 56 Mio € ausgewiesen und lagen damit um 2 Mio € unter den Aufwendungen des ersten Quartals 2006. Aufgrund der erhöhten Mitarbeiterzahl stieg der Personalaufwand um 7% auf 33 Mio € im Vergleich zum zweiten Quartal 2005. Die Kosten-/Ertragsrelation lag stabil bei 24%. Gute Ergebnisse hat die Bank dadurch erzielt, dass sie in den wichtigsten Wachstumsbereichen in neue Mitarbeiter investiert hat: Die Gesamterträge im ersten Halbjahr 2006 überstiegen den entsprechenden Vorjahreswert um 15%. Der Vorsteuergewinn belief sich auf 174 Mio €. Die Eigenkapitalverzinsung von 23% nach Steuern liegt klar innerhalb des für das Gesamtjahr angestrebten Korridors.

## Budget Finance

Das Segment Budget Finance ist der Kerngeschäftsbereich der Bank und umfasst die Finanzierung öffentlicher Hände mit Hilfe von Darlehen oder Anleihen. Alle Aktiva werden mit Zinsswaps belegt, so dass das Zinsrisiko für jeden einzelnen Aktivposten über den Einsatz dieser Zinsderivate eliminiert wird. Mit 90 Mio € verzeichnete das Zinsergebnis einen Anstieg von 29% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal. Dieser Anstieg lag über dem Wachstum des bilanzwirksamen Finanzierungsvolumens von 10% im selben Zeitraum. Die zinsunabhängigen Erträge lagen mit 74 Mio € um 40% über dem Vorjahr und sind im Wesentlichen auf Verkäufe von Aktiva zurückzuführen.

Die Entwicklung des Neugeschäfts war mit 17 Mrd € weiterhin stabil. Das Hauptanliegen der Bank liegt in diesem Zusammenhang auf der Sicherung zufrieden stellender Margen im Neugeschäft mit erstklassigen Kreditnehmern.

Insbesondere die USA erwiesen sich weiterhin als sehr ertragreicher Boden, auf dem die DEPFA erhebliche Wachstums- und Diversifizierungserfolge für ihr Portfolio ernten konnte. Das zusammengefasste Geschäftsvolumen beläuft sich auf 31 Mrd € oder 15% des Portfolios. Die Anbahnung von Neugeschäft in den USA, in Großbritannien und den neuen EU-Mitgliedsländern steht ebenfalls im Kontext der Erreichung einer besseren Portfolio-diversifizierung nach Ländern und Kreditnehmern.

Die Refinanzierungsaktivitäten der DEPFA liegen voll im Plan des laufenden Jahres. Die DEPFA ACS BANK hat im ersten Halbjahr 2006 zu historisch günstigsten Refinanzierungssätzen jeweils eine Benchmark-Anleihe auf dem EUR- und auf dem USD-Markt begeben. Die gesamte Benchmarkkurve der Bank ist auf historisch niedrigem Niveau (unter Euribor und USD-Libor 2-10 Jahre), und die DEPFA ACS BANK gehörte in den letzten paar Monaten zu den Outperformern im Pfandbriefmarkt. Im Geldmarktgeschäft in den USA antwortete die DEPFA auf eine höhere Nachfrage von Seiten der Anleger mit der Anhebung des Volumens für Commercial Paper Programme auf 10 Mrd USD.

Das Segment Budget Finance wies einen Gewinn von 145 Mio € vor Steuern aus (Q2 2005: 103 Mio €).

Mio. €	Q2 2006	Q2 2005	Veränderung	Veränderung %
Zinsüberschuss	90	70	20	29
Zinsunabhängige Erträge	74	53	21	40
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>164</b>	<b>123</b>	<b>41</b>	<b>33</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-19</b>	<b>-20</b>	<b>1</b>	<b>-5</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>145</b>	<b>103</b>	<b>42</b>	<b>41</b>
<b>Bilanzpositionen</b>				
Finanzierungsvolumen (bilanzwirksam)	167.418	152.333	15.085	10
Finanzierungsvolumen (bilanzunwirksam)	20.723	14.329	6.394	45
Durchschnittliches Eigenkapital	1.290	1.105	185	17
<b>Kennzahlen</b>				
Kosten-/Ertrags-Relation	12%	16%		
Eigenkapitalrendite	45%	37%		

## Infrastructure Finance

Im Bereich Infrastructure Finance konzentriert sich die DEPFA auf konzessionierte Projekte der öffentlichen Hände, bei denen ein privatwirtschaftliches Unternehmen während eines bestimmten Zeitraums ein bestimmtes Infrastrukturprojekt baut, finanziert und betreibt. Die Erlöse zur Finanzierung der Kredite stammen entweder direkt von den öffentlichen Händen oder aus der Erhebung von Abgaben und Gebühren. Diese sehr spezielle Form der Projektfinanzierung wurde aus Großbritannien übernommen. Die besondere Attraktivität liegt im begrenzten Mehrkostenaufwand bei den Projektfinanzierungen sowie in der Tatsache, dass diese Schulden aus Sicht des Staates als budgetunwirksame Finanzierung zu behandeln sind. Deshalb konnte sich die Finanzierungsform auch in Europa und sogar in den USA und Japan durchsetzen. Das Betriebsergebnis im zweiten Quartal konnte im Vorjahresvergleich auf 13 Mio. € mehr als verdoppelt werden. Im Juli 2006 führte die DEPFA die zweite große Verbriefung eines Teils ihres Infrastrukturportfolios (EPIC II) mit einem Gesamtvolumen von 900 Mio € durch. Mit EPIC hat die DEPFA das Risiko (und anteilig die Erträge) eines Teils ihres PPP-Portfolios übertragen und auf diese Weise die Freisetzung von Eigenkapital, die Verbesserung der Eigenkapitalverzinsung und die Übertragung des Kreditrisikos erreicht sowie einen gangbaren Weg zur Erschließung neuer Investoren im Markt für Infrastrukturfinanzierungen aufgezeigt. Damit hat die DEPFA ein effizientes Modell geschaffen, das auch zukünftig zur Refinanzierung der Infrastrukturaktiva auf der Bilanz genutzt werden kann.

Im ersten Halbjahr 2006 konnte die DEPFA 18 Transaktionen zum Abschluss bringen, und im Segmentergebnis zeigt sich immer mehr die starke internationale Transaktionspipeline mit einem Schwerpunkt in Nordamerika. Wie in Europa gewinnt auch in den USA die PPP-Finanzierung immer mehr an Bedeutung als gangbarer Weg für den hohen Investitionsbedarf der notwendigen öffentlichen Infrastrukturprojekte. Eine Schlüsseltransaktion in den USA im zweiten Quartal lag in der Akquisition des Pocahontas Parkway. Die DEPFA fungierte als Finanzberater und Konsortialmitglied für die Transurban Group und unterstützte die 603-Mio-\$-Akquisition des Parkway, für den das Verkehrsministerium in Virginia eine 99-jährige Konzession ausgeschrieben hatte.

Neben dem Finanzergebnis des Bereichs Infrastructure Finance kann die Bank darüber hinaus auch zusätzliche Ertragsquellen in anderen Kompetenzbereichen ausschöpfen, wenn diese in eine bestimmte Transaktion mit einbezogen werden. Insbesondere vor dem Hintergrund einiger großer Transaktionen entwickelten Spezialisten der DEPFA erfolgreich eine Reihe kundenorientierter Swapstrukturen. Die entsprechenden Erträge wurden im Segment Client Product Services verbucht.

Das Segment Infrastructure Finance konnte einen Gewinn von 8 Mio € vor Steuern verbuchen (Q2 2005: 3 Mio €).

Mio. €	Q2 2006	Q2 2005	Veränderung	Veränderung %
Zinsüberschuss	6	5	1	20
Zinsunabhängige Erträge	7	1	6	600
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>117</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-5</b>	<b>-3</b>	<b>-2</b>	<b>67</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>167</b>
<b>Bilanzpositionen</b>				
Finanzierungsvolumen (bilanzwirksam)	4.057	1.629	2.428	149
Finanzierungsvolumen (bilanzunwirksam)	1.675	795	880	111
Durchschnittliches Eigenkapital	208	115	93	81
<b>Kennzahlen</b>				
Kosten-/Ertrags-Relation	38%	50%		
Eigenkapitalrendite	15%	10%		



## Client Product Services

Dieses Segment umfasst den Großteil der neuen Produkte und strukturierten Lösungen, die die Bank für ihre Kunden der öffentlichen Hände anbietet. Zentrale Säule der Wachstumsstrategie der Bank ist die Ausschöpfung aller Möglichkeiten, die die Kreditbeziehungen im Segment Client Product Services mit sich bringen. Hier taten sich neue Ertragsquellen für die Bank auf. Mit einem operativen Ergebnis von 16 Mio € im zweiten Quartal konnte der Gesamtbeitrag zu den Erträgen des Konzerns im ersten Halbjahr 2006 auf 41 Mio € angehoben werden. Dem steht eine sehr niedrige Basis von 6 Mio € im ersten Halbjahr 2005 gegenüber, als sich das Segment noch im Aufbau befand. Eine nahe liegende Maßnahme für den schnellen Aufbau von Ertragskapazitäten für die DEPPFA war der Ausbau des Swappeschäfts mit Kunden. Hierdurch konnte die Bank ihre zahlreichen Kredittransaktionen mit Kunden erweitern.

Andere Produktbereiche befinden sich noch in einer früheren Aufbauphase im Vergleich zum Derivategeschäft mit Kunden. Bei zunehmenden Volumen- und Mitarbeiterkapazitäten ist jedoch auch hier eine progressive Entwicklung der Gewinnbeiträge zu erwarten. Das Geschäft mit Guaranteed Investment Contracts (GICs) konnte den starken Expansionstrend fortsetzen. Der von US-Kommunen gesammelte Betrag hat die 1-Mrd-\$-Marke bereits überschritten. GICs stellen für die Bank eine wichtige zusätzliche Refinanzierungsquelle unter LIBOR dar. Auch das Verbriefungsgeschäft entwickelt sich gut. Die Bank nimmt mehrere Mandate mit vorwiegend südeuropäischen Kunden wahr, die darauf abzielen, die Bilanzen um bestimmte Forderungen zu entlasten.

Der Gewinn vor Steuern im Client Product Services belief sich insgesamt auf 11 Mio € (Q2 2005: -2 Mio €).

Mio. €	Q2 2006	Q2 2005	Veränderung
Zinsüberschuss	2	-	2
Zinsunabhängige Erträge	14	2	12
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>14</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-5</b>	<b>-4</b>	<b>-1</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>11</b>	<b>-2</b>	<b>13</b>
<b>Bilanzpositionen</b>			
Finanzierungsvolumen (bilanzwirksam)	-	-	-
Finanzierungsvolumen (bilanzunwirksam)	-	-	-
Durchschnittliches Eigenkapital	38	11	27
<b>Kennzahlen</b>			
Kosten-/Ertrags-Relation	31%	n/a	
Eigenkapitalrendite	116%	n/a	

## Global Markets

Dieses Segment umfasst alle Aktivitäten, die ihren Hintergrund im Handel oder in der kundenbezogenen Positionierung der Bank haben. Das Betriebsergebnis des Segments Global Markets ging im zweiten Quartal im Jahresvergleich um 68% auf 35 Mio € zurück. Auch der Gewinn vor Steuern sank in diesem Zeitraum deutlich um 70% auf 30 Mio €. Der Beitrag, den dieses Segment zu den Gesamterträgen und zum Gewinn auf Konzernebene leistet, ist seit 2005 kontinuierlich rückläufig, da die Bank ihre Handelsaktivitäten zu Gunsten anderer Bereiche zurückschraubt. Der Anteil des Segments Global Markets am gesamten Vorsteuergewinn des Konzerns (ohne Corporate Centre) verringerte sich von 49% im zweiten Quartal 2005 über 21% im ersten Quartal 2006 bis hin zu 15% im zweiten Quartal 2006. Wichtig ist jedoch die Feststellung, dass diese fehlenden Gewinnbeiträge aus dem Segment Global Markets zum größten Teil durch höhere Beiträge aus den kundenorientierten Segmenten wettgemacht werden konnten.

Das Segment Global Markets wies einen Gewinn vor Steuern von 30 Mio € aus (Q2 2005: 100 Mio €).

Mio. €	Q2 2006	Q2 2005	Veränderung	Veränderung %
Zinsüberschuss	19	25	-6	-24
Zinsunabhängige Erträge	16	84	-68	-81
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>35</b>	<b>109</b>	<b>-74</b>	<b>-68</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-5</b>	<b>-9</b>	<b>4</b>	<b>-44</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>30</b>	<b>100</b>	<b>-70</b>	<b>-70</b>
<b>Bilanzpositionen</b>				
Finanzierungsvolumen (bilanzwirksam)	13.111	9.094	4.017	44
Finanzierungsvolumen (bilanzunwirksam)	-	-	-	-
Durchschnittliches Eigenkapital	706	321	385	120
<b>Kennzahlen</b>				
Kosten-/Ertrags-Relation	14%	8%		
Eigenkapitalrendite	17%	125%		

## Corporate Centre

Das Corporate Center umfasst Kosten- und Ertragspositionen, die sich keiner der anderen Geschäftskategorien zuordnen lassen. Hierzu gehören große, wiederkehrende Positionen, die aus der Bilanzierung der Sicherungsbeziehungen im Rahmen der zinsunabhängigen Erträge resultieren (10 Mio € in Q2 2006).

Das Segment Corporate Centre verbuchte einen Verlust vor Steuern in Höhe von 20 Mio € (Q2 2005: -40 Mio €).

Mio. €	Q2 2006	Q2 2005	Veränderung	Veränderung %
Zinsüberschuss	-7	-4	-3	75
Zinsunabhängige Erträge	9	-20	29	
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>2</b>	<b>-24</b>	<b>26</b>	
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-22</b>	<b>-16</b>	<b>-6</b>	<b>38</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-20</b>	<b>-40</b>	<b>20</b>	<b>-50</b>
<b>Bilanzpositionen</b>				
Finanzierungsvolumen (bilanzwirksam)	4.965	6.848	-1.883	-27
Finanzierungsvolumen (bilanzunwirksam)	-	-	-	-
Durchschnittliches Eigenkapital	215	436	-221	-51

## Zwischenabschluss zum 30. Juni 2006

Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung	Note	1 Jan - 30 Juni	
		2006 Mio. €	2005 Mio. €
Zinserträge und ähnliche Erträge	1	4.173	3.653
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	1	-3.956	-3.447
<b>Zinsergebnis</b>		<b>217</b>	<b>206</b>
Gebühren- und Provisionserträge	2	22	12
Gebühren- und Provisionsaufwendungen	2	-5	-3
<b>Gebühren- und Provisionsüberschuss</b>		<b>17</b>	<b>9</b>
Handelsergebnis	3	103	-136
Ergebnis aus Finanzanlagen		137	327
Sonstige betriebliche Erträge		-	7
<b>Summe der betrieblichen Erträge</b>		<b>474</b>	<b>413</b>
Personalaufwendungen		-70	-67
Verwaltungsaufwendungen		-37	-32
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-4	-5
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3	-1
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>		<b>-114</b>	<b>-105</b>
<b>Betriebsergebnis vor Risikovorsorge</b>		<b>360</b>	<b>308</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft		-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>360</b>	<b>308</b>
Ertragsteuern		-86	-63
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>274</b>	<b>245</b>
<b>Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbares Ergebnis je Aktie (in € je Aktie):</b>			
- unverwässert		0,80	0,72
- verwässert		0,80	0,72

<b>Konzernbilanz</b>	<b>Note</b>	<b>30.06.2006 Mio. €</b>	<b>31.12.2005 Mio. €</b>
<b>AKTIVA</b>			
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken		1.483	1.457
Schatzwechsel und andere rediskontfähige Wechsel		35	1
Forderungen an Kreditinstitute	4	37.451	42.870
Zu Handelszwecken gehaltene Wertpapiere		1.262	210
Derivative Finanzinstrumente	5	7.509	8.147
Sonstige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		615	586
Forderungen an Kunden	6	120.329	116.437
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere des Anlagevermögens		52.147	58.776
Immaterielle Vermögenswerte		54	55
Sachanlagen		22	24
Aktive latente Steuern		85	52
Sonstige Vermögenswerte		19	15
<b>Summe Aktiva</b>		<b>221.011</b>	<b>228.630</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8	68.552	67.023
Sonstige Einlagen		25.865	29.779
Derivative Finanzinstrumente und andere zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	5	12.797	17.541
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	9	10.128	7.672
Begebene Schuldverschreibungen	10	98.582	101.612
Sonstige Fremdmittel	11	2.169	2.378
Sonstige Verbindlichkeiten		120	97
Steuerrückstellungen		129	51
Passive latente Steuern		131	110
Pensionsverpflichtungen		58	63
<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>		<b>218.531</b>	<b>226.326</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>			
<b>Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbares Eigenkapital</b>			
Grundkapital		106	106
Agio		1.142	1.142
Gewinnrücklagen		1.137	940
Sonstige Rücklagen		95	116
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>2.480</b>	<b>2.304</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>221.011</b>	<b>228.630</b>

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Agio	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen		Summe Eigenkapital 2006	Summe Eigenkapital 2005
				Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges	Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		
<b>Stand am 1. Januar</b>	106	1.142	940	2	114	2.304	1.884
Ergebnis nach Steuern	-	-	134	-	-	134	119
Nettoentwicklung der zur Veräußerung verfügbaren Anlagen, nach Steuern	-	-	-	-	-6	-6	27
Nettoentwicklung der Cashflow-Hedges, nach Steuern	-	-	-	-	-	-	1
<b>Erfasstes Gesamtergebnis</b>	-	-	134	-	-6	128	147
Erwerb eigener Anteile	-	-	-9	-	-	-9	-45
Anteilsbasierte Vergütungen	-	-	10	-	-	10	9
Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-	-	-	-	-	-9
<b>Stand am 31. März</b>	106	1.142	1.075	2	108	2.433	1.986
Ergebnis nach Steuern	-	-	140	-	-	140	126
Nettoentwicklung der zur Veräußerung verfügbaren Anlagen, nach Steuern	-	-	-	-	-15	-15	-68
Nettoentwicklung der Cashflow-Hedges, nach Steuern	-	-	-	-	-	-	-2
<b>Erfasstes Gesamtergebnis</b>	-	-	140	-	-15	125	56
Anteilsbasierte Vergütungen	-	-	8	-	-	8	8
Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-	-86	-	-	-86	-58
<b>Stand am 30. Juni</b>	106	1.142	1.137	2	93	2.480	1.992

## Konzern-Kapitalflussrechnung

	2006 Mio. €	2005 Mio. €
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-3.902	4.411
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2	-39
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-315	255
Nettozunahme (-abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.219	4.627
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar</b>	<b>12.049</b>	<b>8.797</b>
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-40	155
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni</b>	<b>7.790</b>	<b>13.579</b>

## Quartalsweise Entwicklung

	2006 Mio. €		2005 Mio. €			
	Q2	Q1	Q4	Q3	Q2	Q1
Zinsergebnis	110	107	116	100	96	110
Gebühren- und Provisionsüberschuss	12	5	6	5	5	4
Handelsergebnis	41	62	-3	25	-181	45
Ergebnis aus Finanzanlagen	67	70	60	93	292	35
Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-	4	3
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>230</b>	<b>244</b>	<b>179</b>	<b>223</b>	<b>216</b>	<b>197</b>
Betriebliche Aufwendungen	-56	-58	-57	-53	-52	-53
davon Personalaufwendungen	-33	-37	-33	-32	-31	-36
davon sonstige Verwaltungsaufwendungen	-19	-18	-20	-20	-17	-15
davon Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2	-2	-2	-2	-3	-2
davon sonstige Aufwendungen	-2	-1	-2	1	-1	-
<b>Betriebsergebnis vor Risikovorsorge</b>	<b>174</b>	<b>186</b>	<b>122</b>	<b>170</b>	<b>164</b>	<b>144</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-	-	-3	-	-	-
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>174</b>	<b>186</b>	<b>119</b>	<b>170</b>	<b>164</b>	<b>144</b>
Ertragsteuern	-34	-52	-21	-38	-38	-25
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>140</b>	<b>134</b>	<b>98</b>	<b>132</b>	<b>126</b>	<b>119</b>

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der DEPFA Gruppe wird im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die bei der Aufstellung dieses Zwischenberichts angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind identisch mit dem Konzernabschluss für 2005.

Im Berichtszeitraum wurden keine Tochterunternehmen neu konsolidiert.

## Erläuterungen zur Konzernbilanz sowie zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

### 1. Zinsergebnis

	30.06.2006 Mio. €	30.06.2005 Mio. €
<b>Zinserträge</b>		
Kredite und Darlehen	2.813	2.734
Andere Kredit- und Geldmarktgeschäfte	256	206
Festverzinsliche Wertpapiere	1.104	713
	<b>4.173</b>	<b>3.653</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>		
Pfandbriefe / ACS	-1.748	-1.523
Sonstige Schuldverschreibungen	-238	-210
Aufgenommene Darlehen	-81	-66
Nachrangige Verbindlichkeiten	-64	-48
Sonstige Bankgeschäfte	-1.825	-1.600
	<b>-3.956</b>	<b>-3.447</b>

### 2. Gebühren- und Provisionsüberschuss

	30.06.2006 Mio. €	30.06.2005 Mio. €
<b>Gebühren- und Provisionserträge</b>		
Provisionserträge aus Liquiditätsfazilitäten	10	6
Sonstige Gebühren	12	6
	<b>22</b>	<b>12</b>
<b>Gebühren- und Provisionsaufwendungen</b>		
Gezahlte Gebühren	-5	-3
	<b>-5</b>	<b>-3</b>



### 3. Handelsergebnis

	30.06.2006 Mio. €	30.06.2005 Mio. €
Wertpapiere und Derivate im Handelsbestand	106	-136
Ergebnis aus Devisengeschäften	-3	-
	<b>103</b>	<b>-136</b>

### 4. Forderungen an Kreditinstitute

	30.06.2006 Mio. €	31.12.2005 Mio. €
Kredite der öffentlichen Hand	22.610	22.166
Termingelder	2.341	5.002
Reverse-Repo-Geschäfte	2.634	4.414
Barsicherheiten	5.430	7.987
Sonstige Forderungen	4.436	3.301
	<b>37.451</b>	<b>42.870</b>

### 5. Derivate und andere zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten

	30.06.2006 Vermögens- werte Mio. €	30.06.2006 Verbindlich- keiten Mio. €	31.12.2005 Vermögens- werte Mio. €	31.12.2005 Verbindlich- keiten Mio. €
<b>Derivate</b>				
Zins- und Währungsswaps	7.351	11.428	8.011	16.358
Zinsfutures	5	-	1	-
Gekaufte Zinsoptionen	5	-	-	-
Verkaufte Zinsoptionen	-	1	-	-
Sonstige Zinskontrakte	16	4	10	1
Devisenkontrakte	31	62	80	59
Kreditderivate	101	70	44	11
Sonstige Derivate	-	-	1	29
	<b>7.509</b>	<b>11.565</b>	<b>8.147</b>	<b>16.458</b>
<b>Andere zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten</b>				
Short-Positionen	-	1.232	-	1.083
	<b>7.509</b>	<b>12.797</b>	<b>8.147</b>	<b>17.541</b>

## 6. Forderungen an Kunden

	30.06.2006 Mio. €	31.12.2005 Mio. €
Staats- und Infrastrukturfinanzierungen	117.663	113.593
Termingelder	128	56
Reverse-Repo-Geschäfte	305	289
Immobilienkredite	2.115	2.434
Sonstige Forderungen	144	91
	<b>120.355</b>	<b>116.463</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft (siehe Note 7)	-26	-26
	<b>120.329</b>	<b>116.437</b>

## 7. Risikovorsorge im Kreditgeschäft

	30.06.2006 Mio. €	31.12.2005 Mio. €
Anfangsbestand	-26	-32
Wertminderungsaufwendungen	-	-3
Übertragung von Darlehen	-	9
<b>Endbestand</b>	<b>-26</b>	<b>-26</b>

Die gesamte Risikovorsorge setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2006 Mio. €	31.12.2005 Mio. €
Staats- und Infrastrukturfinanzierungen	3	3
Immobilienkredite	23	23
	<b>26</b>	<b>26</b>

## 8. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	30.06.2006 Mio. €	31.12.2005 Mio. €
Termingelder	15.601	16.664
Sichteinlagen	3.274	2.027
Pensionsgeschäfte	42.390	43.188
Sonstige Verbindlichkeiten	7.287	5.144
	<b>68.552</b>	<b>67.023</b>

## 9. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

	30.06.2006 Mio. €	31.12.2005 Mio. €
Termingelder	3.790	3.753
Sichteinlagen	-	120
Pensionsgeschäfte	4.815	3.213
Sonstige Verbindlichkeiten	1.523	586
	<b>10.128</b>	<b>7.672</b>

## 10. Begebene Schuldverschreibungen

	30.06.2006 Mio. €	31.12.2005 Mio. €
Gedekte öffentliche Anleihen (Asset Covered Securities und Pfandbriefe)	88.877	91.756
Sonstige gedeckte Emissionen	417	515
Sonstige begebene Schuldverschreibungen	9.288	9.341
	<b>98.582</b>	<b>101.612</b>

## 11. Sonstige Fremdmittel

	30.06.2006 Mio. €	31.12.2005 Mio. €
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.197	1.422
Genussrechtskapital	972	956
	<b>2.169</b>	<b>2.378</b>

## 12. Mitarbeiterbeteiligungsplan

Zum 30. Juni 2006 hielt der Trust, der speziell für den Kauf von Aktien im Rahmen des Incentive-Programms des Konzerns eingerichtet wurde, 8,743,268 Aktien der DEPFA BANK plc mit einem Anschaffungswert von 94 Mio. €. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Vergütungsaufwand im Zusammenhang mit dem Programm beliefen sich auf 18 Mio. €.

## 13. Segmentberichterstattung

Der Konzern ist weltweit in folgende Geschäftssegmente untergliedert:

### *Budget Finance*

Das Segment Budget Finance umfasst das traditionelle Kreditgeschäft der DEPFA mit dem öffentlichen Sektor in Form von Anleihe- und Darlehensfinanzierungen für die öffentliche Hand. Hier geht die Bank keinerlei Zinsrisiken ein. In dieses Segment fallen außerdem alle Finanzierungspositionen der Gruppe, die anderen Segmenten zu vereinbarten Sätzen in Rechnung gestellt werden. Nicht abgesicherte Kredite und Anleihen im öffentlichen Sektor gehören in den Bereich Global Markets.

### *Client Product Services*

Dieser Geschäftsbereich bietet seinen Kunden verschiedene Arten bilanzwirksamer Finanzierungen sowie bilanzunwirksame Produkte und Dienstleistungen. Hierzu zählen insbesondere Derivate, strukturierte Transaktionen, Verbriefungen und die Beratung bei komplexen Transaktionen.

### *Global Markets*

Global Markets umfasst die nicht abgesicherten Kredit- und Anleihepositionen sowie die Handelsaktivitäten des Konzerns.

### *Infrastructure Finance*

Infrastructure Finance umfasst die Finanzierung von Infrastrukturprojekten; der Schwerpunkt der DEPFA liegt auf

der grundlegenden Infrastruktur wie Straßen, Brücken, Tunnel und öffentliche Gebäude.

*Corporate Centre*

Das Corporate Centre umfasst Gemeinkosten, Projektkosten, den restlichen Immobilienbestand der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG sowie Kapitalüberschüsse.

Zentral entstandene Aufwendungen wie Kosten für Support, Verwaltung und Back-Office-Funktionen werden den Geschäftssegmenten möglichst entsprechend ihrem geschätzten Anteil am Gesamtaufwand belastet. Nicht zugewiesene Aufwendungen verbleiben im Corporate Centre.

Mio. €	1 Januar - 30 Juni 2006					
	Budget Finance	Infra-structure Finance	Client Product Services	Global Markets	Corporate Centre/ Konsolidierungs-posten	Konzern
Zinsergebnis	176	12	-	41	-12	217
Zinsunabhängige Erträge	143	9	41	42	22	257
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>319</b>	<b>21</b>	<b>41</b>	<b>83</b>	<b>10</b>	<b>474</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-43</b>	<b>-9</b>	<b>-11</b>	<b>-13</b>	<b>-38</b>	<b>-114</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>276</b>	<b>12</b>	<b>30</b>	<b>70</b>	<b>-28</b>	<b>360</b>
Ertragsteuern						-86
<b>Ergebnis nach Steuern</b>						<b>274</b>

Mio. €	1 Januar - 30 Juni 2005					
	Budget Finance	Infra-structure Finance	Client Product Services	Global Markets	Corporate Centre/ Konsolidierungs-posten	Konzern
Zinsergebnis	141	10	-	57	-2	206
Zinsunabhängige Erträge	88	2	6	127	-16	207
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>229</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>184</b>	<b>-18</b>	<b>413</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-42</b>	<b>-6</b>	<b>-7</b>	<b>-19</b>	<b>-31</b>	<b>-105</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>187</b>	<b>6</b>	<b>-1</b>	<b>165</b>	<b>-49</b>	<b>308</b>
Ertragsteuern						-63
<b>Ergebnis nach Steuern</b>						<b>245</b>

## 14. Eventualschulden und Verpflichtungen

	30.06.2006 Mio €	31.12.2005 Mio €
Eventualschulden und Gewährleistungsverträge	25	29

	30.06.2006 Mio €	31.12.2005 Mio €
Unwiderrufliche Kreditzusagen	22.398	21.471

## 15. Ergebnis aus Discontinued Operations

Im Berichtszeitraum hat die Gruppe Steuererstattungen nebst Zinsen erhalten, die aus der Betriebsprüfung einer im Rahmen der Ausgliederung des Immobiliengeschäfts an die Aareal Bank AG verkauften Immobiliengesellschaft resultieren.

Im Rahmen der Betriebsprüfung wurde ein Zeitraum geprüft, der bereits vor dem Verkauf der Immobiliengesellschaft und auch vor der Ausgliederung des Immobiliengeschäfts im Jahr 2002 abgeschlossen war. Aus den zwischen der DEPFA und der Aareal Bank im Rahmen der Ausgliederung geschlossenen Verträgen könnte sich daher eine Weiterleitungspflicht für die Erstattungen ergeben. Für diese Eventualverbindlichkeiten wurde eine Rückstellung gebildet. Die Positionen gleichen sich aus und haben somit im Ergebnis keine Auswirkung auf die Konzerngewinn- und -verlustrechnung.

## Sonstige Angaben

### Neue Kreditzusagen

	30.06.2006 Mio. €	30.06.2005 Mio. €
Staatsfinanzierung	30.795	49.732
Sonstige Kredite	4.781	1.135
	<b>35.576</b>	<b>50.867</b>

## Erstabsatz von Schuldverschreibungen (einschließlich aufgenommene Darlehen)

	30.06.2006 Mio. €	30.06.2005 Mio. €
Gedekte öffentliche Anleihen (Asset Covered Securities und Pfandbriefe)	7.041	17.141
Sonstige Schuldverschreibungen	1.216	2.112
Kredite	1.390	2.081
	<b>9.647</b>	<b>21.334</b>

Die Position Kredite beinhaltet Mittelaufnahmen mit einer Laufzeit von über 1 Jahr.

## Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

	30.06.2006	30.06.2005
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	545	492

## Aufsichtsrechtliches Eigenkapital und Eigenkapitalquoten nach BIZ

Aufsichtsrechtliches Eigenkapital	30.06.2006 Mio. €	31.12.2005 Mio. €
Kernkapital (Tier I)	2.783	2.976
Ergänzungskapital (Tier II)	1.350	1.104
<b>Aufsichtsrechtliches Kapital gesamt</b>	<b>4.133</b>	<b>4.080</b>

Eigenkapitalquoten	30.06.2006	31.12.2005
Risikoaktiva nach BIZ (Mio. €)	29.539	24.081
Kernkapitalquote (Tier I)	9,4%	12,4%
Gesamtkapitalquote (Tier I+II)	14,0%	16,9%

Die Angaben zum aufsichtsrechtlichen Eigenkapital sowie zu den Eigenkapitalquoten wurden zur besseren Vergleichbarkeit mit anderen international tätigen Instituten nach Maßgabe der Vorschriften der Baseler Eigenkapitalvereinbarung der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) ermittelt.

## Management



### **Gerhard Bruckermann** (*Chairman & CEO*)

Gerhard Bruckermann ist seit 1991 Mitglied des Vorstands der DEPFA Gruppe, dessen Sprecher er im Jahr 2000 wurde. Seit 2002 ist Gerhard Bruckermann Chairman & CEO der DEPFA BANK plc. Zuvor war er in verschiedenen Führungsfunktionen der Kapitalmarktbereiche der Deutsche Bank AG und der Westdeutsche Landesbank tätig. Der Auf- und Ausbau der Staatsfinanzierungsaktivitäten der DEPFA ist wesentlich mit seinem Namen verbunden.



### **Dr. Matthias Mosler** (*Deputy CEO*)

Dr. Matthias Mosler trat am 1. Oktober 2005 als Mitglied des Executive Committee in die DEPFA BANK plc ein und übt seit 14. Februar 2006 die Funktion des Deputy CEO aus. Seine Verantwortung umfasst darüber hinaus den Bereich Client Relationship Management. Zuvor war er bei Merrill Lynch als CEO Deutschland und Vice Chairman European Capital Markets tätig. Darüber hinaus arbeitete er für Goldman Sachs in New York und London in verschiedenen Führungspositionen. Matthias Mosler begann seine Karriere bei der Deutsche Bank AG im Bereich Debt Capital Markets und als Assistent des CEO.



### **Dr. Reinhard Grzesik** (*CFO*)

Dr. Reinhard Grzesik trat 1996 in die DEPFA Gruppe ein und war bis zum Jahr 2001 Leiter des Bereiches Unternehmensplanung. Zuvor war er im Bereich Konzernentwicklung der Deutsche Bank AG tätig. Im Executive Committee der DEPFA BANK plc verantwortet er die Bereiche Accounting, Controlling und Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus ist er weltweit für den Bereich Operations zuständig.



#### **Bo Heide-Ottosen**

Bo Heide-Ottosen trat im Oktober 2004 als Managing Director und Leiter der Treasury in die DEPFA BANK ein. Zuvor war er in verschiedenen Führungspositionen in Skandinavien und als Executive Vice President und CFO der Nordic Investment Bank in Helsinki tätig. Als Mitglied des Executive Committee ist er weltweit verantwortlich für Treasury, Budget Finance und Global Markets.



#### **Dr. Rolf Hengsteler**

Dr. Rolf Hengsteler ist seit 1999 für die DEPFA Gruppe tätig. Zuvor hatte der Mathematiker mit einem PhD in Business Administration über zehn Jahre in verschiedenen Positionen im Handel und Back Office der Citigroup in Frankfurt gearbeitet. Als Chief Risk Officer und Mitglied des Executive Committee der DEPFA BANK plc ist er verantwortlich für die Risiko-Kontrolle und IT.



#### **Paul Leatherdale**

Paul Leatherdale kam September 1999 zur DEPFA in Dublin, um dort ein Expertenteam für die Infrastrukturfinanzierung aufzubauen. Die inzwischen über 40 Mitarbeiter starke Spezialeinheit ist an den meisten Standorten der DEPFA Gruppe weltweit direkt vertreten. Nach einem wirtschaftswissenschaftlichen Abschluss hatte er zunächst eine Ausbildung zum Wirtschaftsprüfer (Chartered Accountant) absolviert und war danach 15 Jahre bei der Sumitomo Bank in London in den Bereichen Immobilien- und Baufinanzierung sowie in der internationalen Projektfinanzierung tätig. Als Mitglied des Executive Committee der DEPFA BANK plc ist Paul Leatherdale auf Konzernebene verantwortlich für Infrastructure Finance und Advisory Services.



#### **Andrew T. Readinger**

Andrew T. Readinger trat im Januar 2005 als Managing Director und Mitglied des Executive Committee in die DEPFA BANK plc ein. Zuvor war er in verschiedenen Führungspositionen in den Bereichen Fixed Income, Staatsfinanzierung und im Kapitalmarktbereich für JP Morgan und Morgan Stanley in New York und London tätig. Als Mitglied des Executive Committee ist er verantwortlich für die Bereiche Client Product Services und Global Markets.



## Adressen

### **DEPFA BANK plc**

1, Commons Street

**Dublin 1, Irland**

Tel. +353 1 792-2222 , Fax +353 1 792-2211

www.depfa.com

### **Frankfurt Office**

Neue Mainzer Straße 75

**60311 Frankfurt, Deutschland**

Tel. +49 69 92882-0, Fax +49 69 92882-100

### **Repräsentanz Kopenhagen**

Frederiksgade 7

**1265 Kopenhagen K, Dänemark**

Tel. +45 33 93-7571, Fax +45 33 93-7579

### **Filiale London**

105 Wigmore Street

**London W1U 1QY, UK**

Tel. +44 20 7290-8400, Fax +44 20 7290-0580

### **Repräsentanz Madrid**

Monte Esquinza, 30 4<sup>th</sup> floor

**28010 Madrid, Spanien**

Tel. +34 91 7004-640, Fax +34 91 3100-791

### **Filiale New York**

623 Fifth Avenue, 22<sup>nd</sup> floor

**New York, N.Y. 10022, USA**

Tel. +1 917 286 2000, Fax +1 917 286 2088

### **Repräsentanz Chicago**

30 North LaSalle Street, Suite 1510

**Chicago, IL 60602, USA**

Tel. +1 312 332 9100, Fax +1 312 332 9192

### **Filiale Paris**

1, rue Saint Georges

**75009 Paris, Frankreich**

Tel. +33 1 44 94-8270, Fax +33 1 42 66-4698

### **Filiale Rom**

Via di Torre Argentina n.21

**00186 Rom, Italien**

Tel. +39 06 6840-2801, Fax +39 06 6840-2831

### **Repräsentanz San Francisco**

One Market

Steuart Tower, Suite 1125

**San Francisco, Californien, CA 94105, USA**

Tel. +1 415 541 7991, Fax +1 415 541 9036

### **Filiale Tokio**

Atago Green Hills MORI Tower, 41F

2-5-1, Atago, Minato-ku

**Tokio 105-6241, Japan**

Tel. +81 3 5402-9000, Fax +81 3 5402-9010

### **Repräsentanz Warschau**

ul. Ksiaceca 4

**00-498 Warschau, Polen**

Tel. +48 22 537-7600, Fax +48 22 537-7601

**DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG**

An der Welle 5

**60322 Frankfurt, Deutschland**

Tel. +49 69 5006-0, Fax +49 69 5006-1331

**Filiale Rom**

Via di Torre Argentina n.21 (Palazzo Origo)

**00186 Rom, Italien**

Tel. +39 06 6840-2801, Fax +39 06 6840-2831

**DEPFA Investment Bank Ltd.**

**International Banking Unit**

10 Diomidous Street, 3<sup>rd</sup> floor

**CY-2024 Nikosia, Zypern**

Tel. +357 22 396-300, Fax +357 22 396-399

**Repräsentanz Hong Kong**

1005 ICBC Tower

3 Garden Road

**Central, Hong Kong**

Tel. +852 2509-9100, Fax +852 2509-9099

**DEPFA ACS BANK**

1, Commons Street

**Dublin 1, Irland**

Tel. +353 1 792-2222, Fax +353 1 792-2211

**DEPFA UK Limited**

105 Wigmore Street

**London W1U 1QY, UK**

Tel. +44 20 7290-8400, Fax +44 20 7495-0580

**DEPFA Finance N.V.**

Herengracht 450

**1017 CA Amsterdam, Niederlande**

Tel. +31 20 555-4466, Fax +31 20 555-4308

**DEPFA BANK plc**  
1 Commons Street  
Dublin 1, Ireland

Tel +353 1 792-2222  
Fax +353 1 792-2211  
E-Mail: [info@depfa.com](mailto:info@depfa.com)  
Internet: [www.depfa.com](http://www.depfa.com)

